

SeelsorgeEinheit Gäbris



Pauluspfarrei **Speicher Trogen Wald**
Pfarrei **Teufen Bühler Stein**
Pfarrei St. Michael **Gais**

Ausgabe 2/2022

Aktuell



Franziska Heigl, Seelsorgerin

Begrüssung im Gottesdienst
Samstag, 5. Februar, 17.30 Uhr
Kath. Kirche, Bühler

Sonntag, 6. Februar, 10.00 Uhr
Kath. Kirche, Gais

Sonntag, 13. Februar, 10.00 Uhr
Kath. Kirche, Teufen

Frau Franziska Heigl wird in der Seelsorgeeinheit Gäbris herzlich willkommen ge-
heissen. Siehe Pfarreiteil Teufen.



Sonntag, 27. Februar, 10.00 Uhr
Fasnachtsgottesdienste
in Teufen und Speicher
Kath. Kirche Teufen
Kommunionfeier
mit Musikensemble und Clownin

Kath. Kirche Speicher
Kommunionfeier

Zuhören reicht nicht



Können Sie sich an das auffällige Plakat erinnern? Die Leitung der Weltkirche möchte den Menschen zuhören – in Kirchensprache nennt sich das synodaler Prozess. Auch die Katholische Kirche

Schweiz beteiligt sich an dieser Kampagne in Form einer gross angelegten Umfrage mit dem Slogan «Wir sind Ohr». Knapp 8000 Personen haben daran teilgenommen. Das Bistum St. Gallen wird am 11. Februar die Umfrage-Ergebnisse vorstellen. Ich vermute, sie werden sich nicht gross von denen im Bistum Basel unterscheiden, die bereits am 13. Januar veröffentlicht wurden. Dazu titelte SRF News: «Katholiken fühlen sich von ihrer Kirche nicht ernst genommen». Da gibt es nichts zu beschönigen. Der Reformstau ist hinlänglich bekannt. Ältere Mitglieder unserer Kirche erinnern sich vielleicht noch an die Synode 72. Bereits vor 50 Jahren wurden die wichtigen Fragen, welche die Gläubigen beschäftigen, klar formuliert. Vieles wurde umgesetzt und trägt seither reiche Frucht. Doch zahlreiche Anliegen sind noch immer blockiert. Es sind dieselben, die den Mitgliedern der

Katholischen Kirche auch heute noch wehtun. Beispielsweise die volle Gleichberechtigung der Frauen. Auf ein positives Signal aus Rom zu warten, scheint mir aussichtslos. Frustration macht sich breit.

Immerhin bescheinigt die Umfrage: Rund zwei Drittel der teilnehmenden Menschen geben an, dass sie sich gerne an der Basis der Kirche in den vielfältigen Gruppen engagieren und sich von den lokalen Seelsorgenden und Mitgliedern der kirchlichen Gremien verstanden fühlen.

Kirche lebt also besonders an der Basis. So ist es auch bei uns und das möchten wir gerne verstärken. Miteinander und partnerschaftlich sind wir Kirche. Unsere Aufgabe als Seelsorgende und Mitarbeitende unserer Seelsorgeeinheit ist es, dieser vielfältigen Gemeinschaft zu dienen und sie lebendig werden zu lassen. Darum:

Liebe Frauen und Männer in unseren Pfarreien, Sie haben Fähigkeiten und Charismen, die Sie gerne fruchtbar in unsere Gemeinschaft einbringen können. Vielleicht haben Sie Bedürfnisse, die wir noch nicht kennen. Wir wollen mehr als bloss zuhören. Wir bieten Ihnen an, dass Sie mitwirken und mitgestalten können. Herzlich willkommen.

Peter Mahler



Foto von Regina Kühne (Rechte beim Bistum St. Gallen)

Pauluspfarrei Speicher Trogen Wald

Veranstaltungen

Senioren

Kontaktperson:

Peter Mahler, T 071 340 02 85

Dienstag, 8. Februar, 12.00 Uhr

Mittagstisch

Ev. Kirchgemeindehaus, Speicher
Frau Kathrin Lenggenhager, T 071 344 48 35,
nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen. Melden
Sie sich bis spätestens Montag, 11.00 Uhr, vor
dem Essensdatum bei ihr.
Zertifikatspflicht (2G)

Freitag, 11. Februar, 14.00 Uhr

Infonachmittag

«Ökumenische Seniorenferien 2022»

Montag, 27. Juni, bis Samstag, 2. Juli;
Ev. Kirchgemeindehaus, Speicher

Mittwoch, 16. Februar, 9.00 Uhr

Glaubensgespräch

Kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher.
Ohne Covid-Zertifikat

Dienstag, 22. Februar, 12.00 Uhr

Mittagstisch

Kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Frau Kathrin Lenggenhager, T 071 344 48 35,
nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen. Melden
Sie sich bis spätestens Montag, 11.00 Uhr, vor
dem Essensdatum bei ihr.
Zertifikatspflicht (2G)

Mittwoch, 23. Februar, 14.00 Uhr

Theaternachmittag «Im Park» mit dem Seniorentheater St. Gallen

Buchensaal, Speicher. Es gilt Zertifikatspflicht.

Generationen

Mittwoch, 9. Februar, 12.15 Uhr

Generationen essen gemeinsam

Ev. Kirchgemeindehaus, Speicher
Anmeldung bis Montag davor an Tel./SMS
079 929 22 16.
Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder Fr. 5.–,
Familien Fr. 25.–.
Zertifikatspflicht! Bitte bringen Sie Ihren
Nachweis mit!

Jeden Mittwoch, 14.30 bis 16.30 Uhr

Mittwochscafé

Ev. Kirchgemeindehaus, Speicher.
Zertifikatspflicht! Bitte bringen Sie Ihren Nach-
weis mit!

Chängouru

Kontaktperson:

Verena Süess, M 076 521 51 56
verena.suess@pauluspfarrei.ch

Dienstag, 1./15. Februar, 9.30 Uhr

Donnerstag, 10./24. Februar, 14.00 Uhr

Spieltreff

Ev. Kirchgemeindehaus, Speicher
Anmeldung vor dem ersten Besuch per SMS/
Whatsapp erwünscht.

Kontakt Dienstagsgruppe: Verena Süess

Kontakt Donnerstagsgruppe: Eveline Nunes
T 079 250 53 55

Fiire mit de Chliine

Kontaktperson:

Verena Süess, M 076 521 51 56
verena.suess@pauluspfarrei.ch

Samstag, 19. Februar, 10.00 Uhr

Fiire mit de Chliine

Ev. Kirche, Speicher

Jubla

Kontaktpersonen:

Femke de Vries, M 076 331 42 02
Daniel Wilmes, M 078 847 91 11
scharleitung@jublaspeichertrogen.ch

Shanija Moricca, M 076 461 27 81

info@pfarreilager.ch

Samstag, 12. Februar, 13.30 bis 17.00 Uhr

«Schlittschüele»

Genauere Infos gibt es über den Jubla-Chat oder
bei den Scharleiterinnen.

Samstag, 26. Februar, 18.00 bis 19.30 Uhr

Fasnacht

Jubla-Räume, kath. Pfarreizentrum Bendlehn,
Speicher

Ministranten und Ministrantinnen

Kontaktperson:

Muriel Hirschi, T 071 344 93 21

Samstag, 12. Februar

Schlittellausch

Erstkommunionweg

Kontaktperson:

Verena Süess, M 076 521 51 56
verena.suess@pauluspfarrei.ch

Samstag, 12. Februar, 8.30 bis 11.30 Uhr

Startvormittag

Kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

Mittwoch, 23. Februar, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kreativer Nachmittag mit

Kleideranprobe

Kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

Firmweg

Kontaktperson:

Peter Mahler, M 076 209 40 90

Dienstag, 15. Februar, 19.40 Uhr

Themenabend «Sterben, Tod,

Auferstehung»

Kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

Tor des menschlichen Herzens

Kontaktperson:

Sabina Weilenmann, M 079 175 75 43
sabina.weilenmann@bluewin.ch

Für Erwachsene

Freitag, 4. Februar, 19.15 bis 21.15 Uhr

Freitag, 18. Februar, 19.15 bis 21.15 Uhr

Kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

Rückblick



Jubla – Waldweihnachten 2021

Die Jublascharen Speicher und Teufen organisierten dieses Jahr gemeinsam die Waldweihnachtsfeier. Die Schar Speicher startete beim Bendlehn ihre Fackelwanderung, Teufen traf sich beim Schulhaus Gähleren. Die Landschaft war tief verschneit und die Temperaturen eiskalt. Wir klammerten uns an die wärmenden Fackeln und plauderten über unsere Erlebnisse der letzten Tage. Unser gemeinsames Ziel, die Feuerstelle Wolfsfelsen mitten im Steinggerwald gelegen, wurde nach einer halben Stunde erreicht und erstrahlte im weihnachtlichen Glanz. Fleissige Leitende empfingen uns mit einem wärmenden Feuer und einem geschmückten Tannenbaum. Die Kinder und Jugendlichen freuten sich über das Wiedersehen, der Punsch stillte unseren Durst. Die Leitenden erzählten den Kindern den ersten Teil der spannenden Weihnachtsgeschichte «Die Wunschliste». In der Zwischenzeit erwärmten wir die mitgebrachte Suppe über dem Feuer und verteilten sie anschliessend an die Kinder. Die Suppe war megafein und stärkte uns in dieser kalten Winternacht. Ein herzliches Dankeschön an den Papi von Marina und Melanie, er kochte uns die Premium-Suppe in der Ilge Teufen.

Frisch gestärkt sangen wir gemeinsam ein Weihnachtslied, das süsse Weihnachtsgeschenk in Form eines Jubla-Mailänderlis erfreute die Kinder. Leider verging die gemeinsame Zeit viel zu schnell und der Abschied fiel uns allen schwer. Wir freuen uns alle bereits jetzt auf die nächsten gemeinsamen Events, besonders das Sola 2022 ist fett in unserer Agenda eingetragen und die Vorfreude riesengross!

Die Infos und Anmeldeunterlagen folgen demnächst hier im Forum.

Muriel Hirschi

Adventsfenster 2021

Als Abschluss der wunderschönen und kreativen Adventsfenster in Speicher durften wir als Pauluspfarre wiederholt das Fenster am 24. Dezember eröffnen. Pünktlich, kurz vor dem Familiengottesdienst an Weihnachten, erstrahlten die Fenster im Scheinwerferlicht und wurden bei einem Becher Orangenpunsch bestaunt. Die Weihnachtsgeschichte erstrahlt in den als Bildergalerie beleuchteten Fenstern: Die Hirten erwarten gespannt das Jesuskind, die 3 Könige sind schon auf dem Weg zum Christkind und Jesus liegt behütet und warm eingepackt in der Krippe... Die Bastelarbeiten wurden in den letzten Jahren in Zusammenarbeit von Religionsunterricht, Jugendarbeit und dem Pfarreiteam erstellt. Wir bedanken uns bei allen Helfenden für die fleissige Mitarbeit. Wir haben uns sehr über die vielen positiven Rückmeldungen von euch gefreut.

Muriel Hirschi



Vorschau

Mittwoch, 2. März

Aschermittwoch Beginn der Fastenzeit

Die Ökumenische Kampagne 2022 führt den Kampagnenzyklus zum Thema Klimagerechtigkeit weiter. Speziell werden die **erneuerbaren Energien** in den Blick genommen.

NEU ab 1.1.2022: Fastenopfer wird zu **Fastenaktion**. Mit dem Namenswechsel wird das Handeln, die Aktion in christlicher Verantwortung für eine gerechtere Welt, ins Zentrum gestellt. Alle Informationen zur Ökumenischen Kampagne finden Sie auf der Kampagnenwebsite: www.sehen-und-handeln.ch/materialien

Sonntag, 6. März, 10.00 Uhr

Ökumenischer Suppentag

Gottesdienst in der evang. Kirche Trogen, anschliessend gemeinsames Suppenessen

Pfarreichronik

Taufen – ein Weg beginnt

Garance Marie Guyonne, Tochter des Clarac François und der Clarac geb. Du Rosel Eléonore, am 26. Dezember in St.Gallen.



Kontakte

www.pauluspfarre.ch

Marco Süess (Pfarreibeauftragter)
T 071 344 93 20
marco.sueess@pauluspfarre.ch

Seelsorgetelefon: M 079 320 11 58

Pfarreisekretariat:

Iris Staub und Karin Fritsche
Bruggmoos 29, 9042 Speicher
T 071 344 12 10
Di und Mi 8.00–11.30 / 13.30–16.30 Uhr
Do 8.00–11.30 Uhr
sekretariat@pauluspfarre.ch

Pfr. Albert Wicki
T 071 793 13 20
albert.wicki@seelsorgeeinheitgaebri.ch

Josef Manser
T 071 343 82 93
josef.manser@pauluspfarre.ch

Muriel Hirschi
T 071 344 93 21
muriel.hirschi@pauluspfarre.ch

Peter Mahler
T 071 340 02 85
peter.mahler@pauluspfarre.ch

Verena Süess
T 071 344 93 24, M 076 521 51 56
verena.sueess@pauluspfarre.ch

Dieter Breuer (Mesmer)
M 079 755 67 21
mesmer@pauluspfarre.ch

Seelsorgeeinheit Gottesdienste

Pauluspfarre Speicher Trogen Wald

5. Sonntag im Jahreskreis

keine Kollekte

Sonntag, 6. Februar

10.00 Regionaler Gottesdienst mit Pfrn. Doris Engel; evang. Kirche, Wald

Donnerstag, 10. Februar

18.00 Segnungsfeier mit Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki; kath. Kirche, Speicher. Ohne Covid-Zertifikat

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas St. Gallen

Sonntag, 13. Februar

10.00 Kommunionfeier mit Marco Süess, Musik: Frédéric Fischer, Flügel; kath. Kirche, Speicher. Zertifikatspflicht (2G)

Mittwoch, 16. Februar

08.30 Wortgottesfeier mit Gisela Fabian, Musik: Frédéric Fischer, Flügel; kath. Kirche, Speicher. Ohne Covid-Zertifikat

Samstag, 19. Februar

10.00 Fiire mit de Chliine mit Pfrn. Sigrun Holz und Daniela Gmünder, Musik: Sebastian Wehrfritz, Klavier; evang. Kirche, Speicher

7. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Schweizer Berghilfe

Sonntag, 20. Februar

10.00 Wortgottesfeier mit Peter Mahler, Musik: Sebastian Wehrfritz; kath. Kirche, Speicher. Zertifikatspflicht (2G)
17.00 Ökum. Taizé-Gottesdienst, Wortgottesfeier mit Peter Mahler und Chor Wald; evang. Kirche Wald
19.30 CrossPoint, «Gottesdienst mit junge Lüüt»; Kathedrale St. Gallen. Zertifikatspflicht (2G)

Donnerstag, 24. Februar

10.00 Ökum. Andacht mit Pfrn. Doris Engel; AH Obergaden, Wald
15.00 Ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz, Musik: Frédéric Fischer, Klavier; AZ Hof, Speicher
17.00 – 17.40 Seelsorge-/Beichtgespräch mit Pfr. Albert Wicki; kath. Kirche. Ohne Covid-Zertifikat
18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki; kath. Kirche, Speicher. Ohne Covid-Zertifikat

Freitag, 25. Februar

10.00 Ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, Musik: Flötengruppe; AH Boden, Trogen. Zertifikatspflicht (2G)

8. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Projekt Pater Saji, Indien

Sonntag, 27. Februar

10.00 Fasnachtsgottesdienst, Kommunionfeier mit Marco Süess, Musik: Sebastian Wehrfritz; kath. Kirche, Speicher. Zertifikatspflicht (2G)

Jahrzeitmessen

10.02. Ida Altherr-Müller, Speicher
10.02. Heiner Altherr-Zangerle, Speicher
13.02. Romy Waser-Amstutz, Speicher



Pfarrei Teufen Bühler Stein

Werktagsgottesdienste

Wochentage (ausser 1. und 25. Februar)

Di 09.00 Kommunionfeier in Teufen
Mi 17.30 Rosenkranzgebet in Bühler
18.00 Eucharistiefeier in Bühler
Fr 18.00 Eucharistiefeier in Teufen
1. Freitag im Monat: Herz Jesu mit Aussetzung

Werktags-GD in Teufen und alle GD in Bühler: Maskenpflicht; Sonntags-GD: Zertifikatspflicht; weitere Infos: www.kath-teufen.ch

Beichtgespräche mit Pfr. A. Wicki

Bühler: Samstag, 26. Februar, 16.30 bis 17.10 Uhr
Teufen: jeweils freitags, 17.15 bis 17.45 Uhr (ausser 25. Februar)

Gottesdienste in italienischer Sprache

Sonntag, 20. Februar, 17.00 Uhr in Bühler

Spirituelle Angebote im Kloster Wonnenstein

Eucharistiefeiern:
Dienstag, 8./22.2., 18.30 Uhr
Mittwoch, 7.00 Uhr
Samstag, 5./12./26.2., 17.00 Uhr
Sonntag, 8.00 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Hilfe für Frauen in Afghanistan

Samstag, 5. Februar

17.30 Eucharistiefeier mit Kerzen- und Brotsegnung sowie Halssegnen und Begrüssung von Seels. Franziska Heigl in Bühler mit Pfr. A. Wicki und Seels. Franziska Heigl
Musik: Trompete und Orgel
anschl. Begegnung und Apéro mit Franziska Heigl

Sonntag, 6. Februar

10.00 Eucharistiefeier mit Kerzen- und Brotsegnung sowie Halssegnen in Teufen mit Diak. Stefan Staub und Kapl. Josef Kaufmann
Musik: Gospelchor AR Mittelland

Pfarrei St. Michael Gais

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas des Bistums St. Gallen

Samstag, 12. Februar

17.30 Eucharistiefeier in Bühler
mit Kaplan Josef Kaufmann

Sonntag, 13. Februar

10.00 Kommunionfeier und Begrüssung
von Seels. Franziska Heigl in
Teufen mit S. Staub; Musik:
Kinderchor der Musikschule
Appenzeller Mittelland und
Kirchenchor, anschl. Begegnung
und Apéro mit Franziska Heigl

7. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kinderstiftung R. McDonald Haus

Samstag, 19. Februar

17.30 Eucharistiefeier in Bühler mit Kapl.
J. Kaufmann und Seels. F. Heigl

Sonntag, 20. Februar

10.00 Eucharistiefeier und öffentliches Ja
der Firmanden in Teufen mit Pfr.
Albert Wicki und Barbara Gahler

8. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Philipp Neri Stiftung

Samstag, 26. Februar

17.30 Eucharistiefeier in Bühler
mit Pfr. Albert Wicki

Sonntag, 27. Februar

10.00 Fasnachtsgottesdienst mit Reim-
predigt und Kommunionfeier in
Teufen mit S. Staub, der Guggen-
musik «Tüüfner Südwörscht» und
der Clownin «Petunia»

Stiftmessen

06.02. Berta Alice Hollenstein-Bon, Teufen
12.02. K. u. R. Mazenauer-Zurlo, Bühler
20.02. Agnes Albertine Obertüfer, Teufen
Marta Weber-Romer, Teufen

Donnerstag, 3. Februar

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Albert Wicki

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Krebsliga AR SG

Sonntag 6. Februar

10.00 Eucharistiefeier, Segnungs-
gottesdienst, Mariä Lichtmess
mit Pfr. Albert Wicki. Einsetzung
von Franziska Heigl, siehe
Pfarreiteil von Teufen.
Wir heissen Franziska Heigl
herzlich willkommen in Gais!

Donnerstag, 10. Februar

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Albert Wicki
14.15 Ökumenischer Seniorennachmittag
im evangelischen
Kirchgemeindehaus

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas

Sonntag, 13. Februar

10.00 Eucharistiefeier
mit Prof. Pr. Michael Fieger

Donnerstag, 17. Februar

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Albert Wicki

7. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kirche in Not, Bruder Klaus, Talas

Sonntag, 20. Februar

10.00 Kommunionfeier
mit Franziska Heigl

Donnerstag, 24. Februar

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Albert Wicki
09.45 Seelsorge- und Beichtgespräch
mit Pfr. Albert Wicki

8. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Romero-Haus in Luzern

Samstag, 26. Februar

19.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Albert Wicki

Stiftmessen

6.2. Agnes Hunziker
Fine Sutter
Anna und Johann Fuchs



Rückblick Sternsingeraktion

Am Sonntag, 2. Januar, wurden die Sternsinger in einer schön gestalteten Aussendungsfeier in der katholischen Kirche Gais gesegnet und ausgesandt. So zogen an diesem Sonntag, am Mittwoch, 5. Januar, sowie am Samstag, 8. Januar, insgesamt 15 katholische und reformierte Kinder miteinander durch die Strassen, um den Segen und gute Wünsche für das Jahr 2022 in die Häuser zu bringen. Vielen Dank allen, die für das diesjährige Projekt «gesund werden – gesund bleiben» gespendet haben. Auf dem Aktionsplakat von diesem Jahr ist Benson zu sehen, ein Junge aus dem Südsudan. In dieser Nation wurden die meisten Einrichtungen zur Gesundheitsvorsorge durch zahlreiche Kämpfe zerstört oder geplündert. Es fehlt fast überall an qualifiziertem Personal. So kommen auf einen Arzt etwa 50000 Patienten. Durch Ihre zahlreichen Spenden können wir **Fr. 4376.35** überweisen und so das Gesundheitssystem unterstützen.

Nikola Esslinger

Grüezi mitenand

Vom Greifensee ins Appenzellerland



Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dem Monatsbeginn ist ein neues Gesicht in unseren Pfarreien aufgetaucht: Franziska Heigl. Sie ist die neue Seelsorgerin in den Pfarreien Teufen-Bühler-Stein und Gais. Die 44-jährige Frau und Mama von fünf erwachsenen Kindern mit ihrem ansteckenden Lachen hat ihre «Lehrjahre» in den Pfarreien Greifensee-Nänikon absolviert. Im Zürcher Oberland lässt man die engagierte Kirchenfrau nicht gerne los. Ihre frische Art hat den Menschen eine zeitgemässe und offene Kirche nahegebracht. Frau Heigl wird in der Seniorensorge, der Liturgie und in diversen anderen pastoralen und katechetischen Bereichen in den Pfarreien Gais sowie im Pfarreiteil Bühler mitarbeiten. In den Gottesdiensten wird man sie auch regelmässig in Teufen erleben dürfen.

Franziska Heigl ist zudem eine der wenigen katholischen Armee-seelsorgerinnen in der Schweiz. Dementsprechend wird sie hier und da ihre seelsorgerliche Tätigkeit auch in Uniform verrichten und das Leben mit den Soldatinnen und Soldaten in «Grün» als Seelsorgerin teilen.

Franziska Heigl hat ihren Wohnsitz in Gais. Wenn sie nicht bei den Menschen ist, arbeitet sie im Pfarrbüro Bühler und im Pfarramt Gais. Das Seelsorgeteam freut sich auf den frischen Wind, der mit Frau Heigl einziehen wird.

Stefan Staub, Pfarreileiter

Veranstaltungen

Einander zum Segen werden ...

Samstag, 5. Februar, 17.30 Uhr, Bühler
Sonntag, 6. Februar, 10.00 Uhr, Teufen
Segnungsfeiern der Pfarrei



In der Mystik der christlichen Kultur kommt dem Segen und dem Segnen eine entscheidende Bedeutung zu. Menschen, Dinge und Situationen unter den Segen zu stellen, heisst so viel wie das Leben mit all seinen Facetten in die Hände Gottes zu legen. Am ersten Wochenende im Februar steht der Segen in seinen vielfältigen Formen anlässlich des Festes Mariä Lichtmess im Zentrum der Gottesdienste – auch bei uns. So spenden die Seelsorger am 5. und 6. Februar in Bühler und Teufen jeweils im Anschluss an den Gottesdienst den Halssegnen.

Beide Gottesdienste an diesem Wochenende sind auch musikalisch eine Besonderheit. In Bühler wird die Feier durch Ursula Oelke (Piano und Orgel) und dem St. Galler Berufsmusiker Daniel Zeiter (Trompete) mitgestaltet. In Teufen umrahmt nach längerer Pause der Gospelchor AR-Mittelland unsere Segensfeier.

Am Samstag wird im Rahmen des Gottesdienstes Frau Franziska Heigl als neue Seelsorgerin für den Pfarreiteil Bühler willkommen geheissen. In Teufen dürfen wir sie eine Woche später, am Sonntag, 13. Februar, begrüssen.

Begrüssung von Franziska Heigl

Samstag, 5. Februar, 17.30 Uhr, Bühler
Sonntag, 13. Februar, 10.00 Uhr, Teufen
Ein herzliches Wöllkomm im Appenzellerland



Unsere neue Seelsorgerin wirkt im ganzen Rotbachtal und wird dementsprechend auch in allen Pfarreien begrüsst. So heissen wir Franziska Heigl am Samstag, 5. Februar, um 17.30 Uhr in einem besonderen Gottesdienst in Bühler willkommen (vgl. vorhergehender Beitrag). Frau Heigl wird als Seelsorgerin für Gais und Bühler hauptsächlich im oberen Teil des Rotbachtals im Einsatz stehen. Am Sonntag, 13. Februar, freuen wir uns, Franziska Heigl in Teufen begrünnen zu dürfen. Als Seniorensorge und Verantwortliche der Ministrantinnen und Ministranten sowie als liturgische Mitarbeiterin wird sie auch oft in Teufen anzutreffen sein.

Der Gottesdienst in Teufen wird durch den Kinderchor der Musikschule Appenzeller Mittelland mitgestaltet. Dieser singt in einem Projekt gemeinsam mit dem Teufener Kirchenchor zeitgenössisches Liedgut. Das wird sicher «ä gfreuti Sach»!

Weil das Lachen von Gott kommt

Sonntag, 27. Februar, 10.00 Uhr, Teufen
Humor als Medizin – Gottesdienst zur Fasnacht



Gerade in diesen Zeiten sollen der Humor und die nötige Prise Ironie nicht ganz auf der Strecke bleiben. Zum Sonntag in der Fasnachtszeit, 27. Februar, möchten wir mit Charme, etwas

Witz und Leichtigkeit den Gottesdienst feiern. Ebenso wie die ernsten Themen des Lebens gehört nämlich auch der Humor unters Kirchengdach. Clownin «Petunia» wird mit ihrer Mimik und ihren Gesten ein klein wenig Zauber und Freude verbreiten und Stefan Staub wartet mit einer Reim-Predigt auf. Die Guggenmusik «Südwörscht» umrahmt die Feier mit fetzigen Klängen. Selbstverständlich sind Gross und Klein eingeladen, mit Farbe und Kostüm zum Gottesdienst zu kommen! *Bitte beachten Sie die allenfalls kurzfristigen Änderungen auf der Website unserer Pfarrei!*

Rückblick

Kinder helfen Kindern Die Sternsinger überbringen den Segen in Bühler und Teufen



Rund 23 Sternsinger waren um den Dreikönigstag in Teufen, Niederteufen und Bühler unterwegs und überbrachten den Menschen den Segen fürs neue Jahr. Als Boten der Hoffnung durften sie auf diesem Weg zahlreichen Menschen in unseren Dörfern eine Freude machen und in diesen noch immer herausfordernden Zeiten ein Licht sein. Die Schweizer Aktion Sternsingen ist eine vom katholischen Hilfswerk Missio koordinierte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.

Die Sternsinger haben sich dieses Jahr mit einer schönen und wichtigen Botschaft auf den Weg gemacht: «Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.» Unter diesem Motto sammelten sie Spenden für Projekte, die sich für das Recht von Kindern auf Gesundheit und Gesundheitsversorgung einsetzen. Bis heute hat die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zur Gesundheitsversorgung und die Gesundheit vieler Kinder ist gefährdet. Zudem wird ein Teil der Spenden als Soforthilfe für das Hilfsprojekt Kurdistan unserer Pfarrei eingesetzt. Damit wollen wir helfen, das Überleben der nach Kurdistan geflüchteten Menschen, insbesondere der Kinder, zu sichern. Den Abschluss des Sternsingens bildeten zwei feierliche Familiengottesdienste in Bühler und Teufen, die von den Sternsängern mitgestaltet

wurden und an denen gleichzeitig die Taufenerneuerung der Erstkommunikanten stattfand. Die Spenden von Teufen betragen Fr. 2652.65 und in Bühler Fr. 1541.65.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sternsinger-Kindern, den Begleitpersonen und allen, die die Sternsinger empfangen oder das Sternsingen auf einem anderen Weg unterstützt haben.

Natalie Fuchs

Firmandinnen und Firmanden im Kloster



Bild: Rahel Osterwalder

Es ist ein kalter Wintertag und unsere Firmandinnen und Firmanden stapfen durch den Schnee Richtung Kapuzinerinnenkloster in Jakobsbad. Eine junge Frau in Schwesternkleidung winkt ihnen strahlend entgegen. Coronakonform begrüsst sie unsere Jugendlichen und stellt sich mit «Ich bin Schwester Elisabeth» vor. Dann führt sie uns in die warme Klosterkirche.

Sr. Elisabeth überrascht. Sie räumt mit den Klischeebildern der Jugendlichen bezüglich eines Lebens «Im Dienste des Herrn» auf. Denn diese stellen sich ein Leben im Kloster schrecklich vor. Sie meinen, wenn man ins Kloster geht, ist man eingesperrt und man muss den ganzen Tag beten und auf alles verzichten.

Sie erzählt den Jugendlichen von ihrem Weg ins Kloster. Mit 18 Jahren fand sie im Internet das Kloster Jakobsbad und inzwischen hat sie ihre Pullover und Hosen gegen ein Habit und einen schwarzen Schleier getauscht; vor vier Jahren legte sie die ewige Profess ab und band sich somit endgültig an die Gemeinschaft. Dass sie mit 29 Jahren die jüngste Ordensfrau der Gemeinschaft ist, macht ihr nichts aus.

Auf die Frage einer Teilnehmerin, ob sie immer noch diesen Weg gehen würde, meint Sr. Elisabeth «Es ist für mich der richtige Weg. Ich habe im Kapuzinerinnenkloster in Jakobsbad meinen Platz gefunden.»

Sr. Elisabeth zeigt den Jugendlichen durch ihr Leben auf, dass es nicht immer nur um Leistung, Aussehen und Karriere geht, und es wird

den Jugendlichen schnell klar, dass es mehr Werte gibt als die, welche von der Gesellschaft vorgegeben werden.

Sr. Elisabeth beeindruckt ihre Gäste zutiefst. Sie nehmen ihr ab, dass sie glücklich ist.

Firmleiterin Barbara Gahler



Sr. Elisabeth/Kloster Jakobsbad

Kontakte

www.kath-teufen.ch
www.kath-buehler.ch



Pfarrbeauftragter / Diakon:

Stefan Staub, Stofelweid 1a, 9053 Teufen
T 071 333 13 52 / M 079 631 30 37
stefan.staub@kath-teufen.ch

Pfarrer SE Gäbris: Albert Wicki, 9056 Gais

T 071 793 13 20
albert.wicki@seelsorgeeinheitgaebris.ch

Seelsorgerin Pfarreiteil Bühler/Stein:

Franziska Heigl / M 076 577 34 50
franziska.heigl@kath-buehler.ch

Religionspädagogin: Barbara Gahler

M 079 793 99 32
barbara.gahler@kath-teufen.ch

Religionspädagogin: Maria Bänziger

M 076 427 26 33
maria.baenziger@kath-teufen.ch

Sozialarbeit: Valeria Steiner

M 079 709 60 07
valeria.steiner@kath-teufen.ch

Jugendarbeit Rotbachtal: Natalie Fuchs

M 079 593 95 98
natalie.fuchs@kath-teufen.ch

Pastorale Mitarbeiterin:

Marianne Krummenacher, M 079 690 83 12
marianne.krummenacher@kath-teufen.ch

Pfarrsekretariat: Denise Engeler

Stofelweid 1b, 9053 Teufen
T 071 333 13 52
denise.engeler@kath-teufen.ch

Mesmer: Andrea und Peter Inauen

M 079 386 21 12
andrea.inauen@kath-teufen.ch

Pfarrei St. Michael

Gais

Pfarreileben

100-Jahr-Jubiläum Katholische Pfarrei St. Michael in Gais, Fortsetzungsgeschichte von Achilles Weishaupt, Teil 1



Das Kirchdorf Gais in einer Miniatur von Jakob Girtanner (um 1527–1600) aus dem Jahr 1586 (Bild: zVg).

An Ostern 1922 wurde in der Pfarrkirche von Gais die erste Messe gefeiert. Die Christianisierung der Gegend von Gais ging einher mit deren ersten Besiedlung. Diese dürfte im 11. Jahrhundert zur Hauptsache von Appenzell aus erfolgt sein.

Dort, an einem urbar gemachten Ort, müssen der Bau und die Weihe der Pfarrkirche um 1068/69 stattgefunden haben. Sicher ist, dass 1071 die Pfarrei umgrenzt und ausgestattet wurde. Aus der Dotationsurkunde geht hervor, dass nun das Gebiet von der Mündung des Rotbachs in die Sitter bis zu seinem Ursprung – er entpringt im Hofgut zwischen Sommersberg und Schwäbrig – mit dem gesamten Zehnten nach Appenzell gehörte. Daraus kann geschlossen werden, dass der grössere Teil der Gemeinde Gais, genau genommen das Gebiet der Rhode Hackbühl rund um das Dorf Gais, nach dorthin pfarrgenössig war. Anderen Hinweisen zufolge wurde das Gebiet der Rhode Rotenwies von Trogen her erschlossen. Die dort wohnhaften Leute hatten denn auch nach St. Laurenzen in St. Gallen zu gehen und dort das Abendmahl zu besuchen. Das Gebiet der Rhode Rietli-Schachen wurde vom Rheintal her urbar gemacht, war somit nach Marbach und ab 1359 nach Altstätten zehntpflicht.

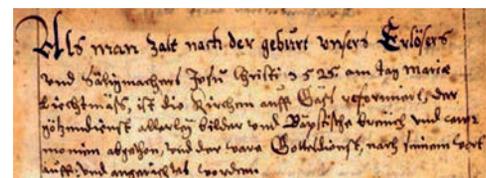
Der Ortsname Gais erscheint erstmals 1272 als Geis in einer auf Latein verfassten Urkunde. Er lässt sich erklären als ein Gebiet, in dem zahlreiche Wildziegen oder Gämsen leben, aber auch als ein Ort, wo Hausziegen gehalten werden. Im heutigen Dorf Gais muss zwischen 1275 und 1333 eine erste Kirche gebaut worden sein, der älteste Vorgängerbau der reformierten Kirche. Denn 1275 ist eine Kirche in Gais im Zehntenrodel der Diözese Konstanz nicht aufgeführt, und 1333 wurde den dem Kloster St. Gallen inkorporierten Kirchen und Kapellen, darunter auch derjenigen zu Gais (Gayza), ein Ablass gewährt. Genauere Angaben dazu können der Appenzeller Chronik von

P. Desiderius Wetter (1683–1751) entnommen werden, wo allerdings keine Ortsangabe gemacht wird, ein Bezug zu Gais aber naheliegend ist. Demnach dürfte dort an Ostern 1315 der Grundstein gelegt und am darauf folgenden Gallentag, also am 16. Oktober, die Weihe vorgenommen worden sein. Die Tochterkirche von St. Laurenzen wurde zwischen 1333 (Bestätigung der obigen Grenzumschreibung) und 1360/1370 (Abfassung des Markenbuches des Bistums Konstanz) zur Pfarrkirche erhoben. Sie war Unserer Lieben Frau geweiht, das Patronatsfest muss zufolge von Einträgen jeweils am 15. September zum Gedächtnis der seligen, schmerzreichen Jungfrau Maria gefeiert worden sein.

Über das Aussehen des ersten Kirchenbaus weiss man nicht gerade viel. Er wies eine Breite von kaum neun Metern auf und war höchstens 16 Meter lang. Ausgestattet war er zudem mit einem Boden aus Bollensteinen. Bei archäologischen Grabungen sind 1969 auch Fragmente von Wandmalereien zum Vorschein gekommen. Gesichert ist, dass sie um das Jahr 1460, in dem die Anstellung eines Frühmessmers oder Kaplans bezeugt ist, neu gebaut, vielleicht auch nur vergrössert wurde. Dies hängt wohl zusammen mit der zuvor erfolgten Eingemeindung der Hofleute von Rietli-Schachen und wohl auch derjenigen von Rotenwies. Die neue Kirche, zu der auch ein Sakramentshäuschen gehörte, war vermutlich gleich lang und breit wie die heute bestehende Kirche von 1781/82. Der erste Beleg für das Vorhandensein einer Glocke stammt von 1488. Der Ausserrhoder Chronist Gabriel Walser (1695–1776) weiss für 1520 vom Bau eines Beinhauses zu berichten, das wohl bis 1615 als solches verwendet wurde. In den frühen 1520er-Jahren war auch das Appenzellerland durch die Glaubenswirren gespalten. Die Lehren Martin Luthers und Ulrich Zwinglis sollen gemäss der Chronik von Walter Klarer (*um 1500, † 1567) vornehmlich in den äusseren Rhoden ab 1522 unter Geistlichen grossen Anklang gefunden haben. Am 28. Juni 1522 übernahm der St. Galler Matthias Kessler die Pfarrei Gais. Für ihn ist dort eine reformatorische Tätigkeit bezeugt; nur weiss man nicht genau, seit wann. Sicher ist, dass Zingli seinen Nachfolger oder Stellvertreter, den Rheintaler Bernhardin Benz, am 26. Juni 1524 als byschoffen uff Gäß grüssen liess.

Um im Land Appenzell das konfliktträchtige Nebeneinander von altem und neuem Glauben innerhalb der Kirchhören zu beenden, entschied am 30. April 1525 die Landsgemeinde, dass jede

Kirchhöre sich für einen Glauben entscheiden, danach aber Freizügigkeit bestehen solle. Es sollte niemand zu diesem oder jenem Bekenntnis gezwungen werden. In Gais entschied sich die Mehrheit der Bevölkerung wie in den meisten äusseren Rhoden für die Annahme der neuen Lehre. Einige Wochen zuvor, am 2. Februar, waren laut ältestem Kirchenbuch von Gais die Bilder aus der Kirche geräumt sowie päpstliche Bräuche und Zeremonien abgeschafft worden. Mit anderen Worten, man hatte damals dort die Reformation offiziell eingeführt.



Am 2. Februar 1525 wurde laut ältestem Kirchenbuch von Gais dort offiziell die Reformation eingeführt (Bild: zVg)

Kontakte

www.kath-gais.ch

Pfarreibeauftragter: Pfarrer Albert Wicki,
Langgasse 15, 9056 Gais
T 071 793 13 20,
albert.wicki@seelsorgeeinheitgaebri.ch

Pfarreisekretariat: Gaby Hutter
Langgasse 15, 9056 Gais
T 071 793 11 82, Di 14.00–16.00, Mi und
Do 8.00–11.00, sekretariat@kath-gais.ch

Mesmerin: Jana Sivek
Rhänstrasse 3, 9056 Gais
T 076 274 68 57

Pastorale Mitarbeiterin: Nikola Esslinger
Rotenwies 14, 9056 Gais
M 079 296 60 79
nikola-nixe@gmx.ch

Seniorenarbeit: Marianne Krummenacher
T 071 333 36 26, M 079 690 83 12
marianne.krummenacher@kath-teufen.ch

Impressum

Herausgeber: Redaktion Pfarreiformum
Postfach 659, 9004 St. Gallen
Herstellung: Cavelti AG, Gossau
Erscheinungsweise: 12-mal jährlich
Mitgliedschaftspresse

Redaktionsschluss nächste Nummer: 01.02.2022